



Fortbildung von Atemschutzgeräteträgern

Hinweise für die Belastungsübung

Die Feuerwehrdienstvorschrift 7 (**FwDV 7**) fordert eine jährliche Fortbildung für die Träger von Atemschutzgeräten. Das Ziel der Fortbildung ist es, **die Befähigung zum Tragen von Atemschutzgeräten zu erhalten und die körperliche Belastbarkeit zu überprüfen.**

Im Rahmen der jährlichen Atemschutz-Fortbildung werden gefordert:

1. Eine theoretische Unterweisung
2. Eine Übung unter Einsatzbedingungen oder eine vergleichbare Tätigkeit im Einsatz
3. **Eine Belastungsübung mit messbaren Ergebnissen**

Mit der Belastungsübung, welche Sie heute absolvieren wird insbesondere Ihre psychische und physische Belastbarkeit mit Hilfe von Arbeitsmessgeräten und einer abgedunkelten Orientierungsstrecke überprüft.

Hierbei ist mit einem Atemluftvorrat von 1600 Liter Luft eine Gesamtarbeit von 80 KJ bzw. 60 KJ ab dem 50. Lebensjahr zu erbringen.

Bei grenzwertigen Ergebnissen entscheidet der Übungsleiter. Grundsätzliche Voraussetzung für das Absolvieren der Belastungsübung ist eine gute gesundheitliche Konstitution. In Zusammenarbeit mit dem arbeitsmedizinischen Dienst (IAS) wurden daher Grenzwerte für Puls und Blutdruck (**Puls < 100, Blutdruck < 180 / 100**) festgelegt, welche zu Beginn der Belastungsübung nicht überschritten werden dürfen. Im Bereich der Dichtlinie des Atemanschlusses darf Gesichtsbehaarung den Dichtsitz nicht beeinträchtigen. Ebenso ist Körperschmuck (Piersingringe oder – Stecker) welcher den Dichtsitz, die sichere Funktion des Atemanschlusses beeinträchtigt oder beim An- bzw. Ablegen des Atemanschlusses zu Verletzungen führen kann, abzulegen (FwDV 7 Abs.3)! Die Hinweise zum sicheren Betrieb und zur Nutzung der Atemschutzübungsanlage der Feuerwehr Pforzheim sind zu beachten.

Zur Ausgrenzung von Risikofaktoren sind die nachfolgenden Hinweise zu beachten!

Ihre körperliche Leistungsfähigkeit kann möglicherweise beeinträchtigt sein wenn Sie:

- > Probleme mit dem Herz/Kreislauf System haben (hoher/niederer Blutdruck, Schwindel)
- > Medikamente einnehmen welche die körperliche Belastungsfähigkeit beeinflussen
- > In den zurückliegenden Wochen eine Erkältung oder grippalen Infekt hatten
- > noch Beschwerden / Einschränkungen von operativen Eingriffen haben
- > Alkohol konsumiert haben und dieser noch nicht vollständig vom Körper abgebaut wurde
- > Raucher sind / Drogen konsumieren
- > Schwanger sind

Sollten Sie gesundheitliche Bedenken haben, empfehlen wir die Belastungsübung zu einem späteren Zeitpunkt zu absolvieren und gegebenenfalls vorab einen Arzt zu konsultieren.

Ein Abbruch der Belastungsübung wird vom Übungsleiter mit einem Abbruchprotokoll dokumentiert. **Die Belastungsübung kann einmalig wiederholt werden. Bei einem erneuten Abbruch muss der Atemschutzgeräteträger eine arbeitsmedizinische Untersuchung durchführen lassen (FwDV 7 Anlage 4 Abs. 3 Fortbildung von Atemschutzgeräteträgern).**

Die Kenntnisnahme der aufgeführten Hinweise ist vor Beginn der Belastungsübung von den Teilnehmern mit Handzeichen auf einem Registrierblatt zu bestätigen!